



case study

hensoldt @ KGS Software GmbH



Die Hensoldt Holding GmbH ist ein multinationaler Rüstungskonzern mit Sitz in Deutschland. Er entstand 2017 aus ehemaligen Geschäftsbereichen von Airbus Defence and Space für Sensortechnologie in den Bereichen Verteidigung, Sicherheit, Luft- und Raumfahrt. Zu den Produktbereichen zählen Radare und optoelektronische Systeme, elektronische Kampfführung sowie Avionik. Das Unternehmen hat 5.500 Mitarbeiter in 11 Hauptstandorten und hat im Jahr 2018 einen Umsatz von 1,3 Milliarden US-Dollar vermeldet. www.hensoldt.net

short version

Ausgangssituation

Der multinationale Rüstungskonzern Hensoldt archiviert seine Daten und Dokumente – historisch bedingt – mit IBM FileNet P8. Das ist zeit- und kostenintensiv.

Herausforderung

IBM FileNet P8 wird als eine Art „Black Box“ empfunden, zumal Hensoldt bei Problemen oder Änderungen immer auf den Provider und dessen FileNet-Experten zurückgreifen muss.

Lösung

Durch den Wechsel auf die intelligente Archivierungslösung tia® von kgs hat Hensoldt unmittelbaren Zugriff auf das System und kann Änderungen zeitnah, transparent und selbständig durchführen.

Ergebnis

Wo früher ein ganzes Team des externen Providers erforderlich war, reichen heute zwei SAP-Basis- und IT-Infrastruktur-Experten für die zuverlässige Archivierung der 8 Terabyte Daten. Es fallen nur noch 10 Prozent der Kosten an und die Archivierung ist schlanker, weil eine zusätzliche Systemebene entfällt.

intelligente archivierung

Zwei Mann - 8 Terabyte

Rüstungskonzern Hensoldt setzt auf kgs und profitiert von schlanken Prozessen, weniger Aufwand, reduzierten Kosten, großer Transparenz und mehr Flexibilität

Der 2017 aus der von Airbus Defence and Space für Sensortechnologie hervorgegangene Rüstungskonzern Hensoldt hatte für die Daten- und Dokumentenarchivierung die etablierte Softwarelösung IBM FileNet P8 im Einsatz. Allerdings war man damit nicht sehr zufrieden, weil die Lösung betreuungsintensiv und teuer ist. Thomas Holzmann, ist SAP Basis Administrator bei Hensoldt und wollte diesen unbefriedigenden Zustand nicht länger hinnehmen. „IBM FileNet P8 war für uns eine Art Black Box. Wenn Probleme aufgetreten sind, gab es bei deren Lösung enorme Zeitverzögerungen, weil vielfach nicht nur unser Provider, sondern auch noch FileNet-Experten hinzugezogen werden mussten.“

Schlanke Archivierung

Eine Größenordnung von 2 Terabyte ERP-Daten und 6 Terabyte PLM-Daten galt es zu verwalten und zu archivieren – in erster Linie SAP-Dokumente und produktbezogene Dokumente und Dateien. Holzmann war davon überzeugt, dass es andere und bessere Möglichkeiten für die Archivierung geben müsse als IBM FileNet P8 – idealerweise eine hochintegrative Lösung, die eine Zwischenebene für die Archivierung überflüssig macht. Im Gespräch mit seinem Provider Datagroup lernte er die intelligenten Archivierungstools der KGS Software GmbH kennen. „Deren Ansatz und die Lösungen haben uns vom ersten Moment



Quelle: Hensoldt

an überzeugt, und zwar aus diversen Gründen. Zum einen wegen des Portfolios, dem Preis und der Transparenz und zum anderen wegen der Tatsache, dass es sich um eine Lösung handelt, die sich transparent in unser ERP-System integriert.“



Thomas Holzmann, SAP-Basis-Administrator
Hensoldt



„kgs bietet eine schlanke Archivierung, die sich am führenden ERP-System orientiert und sich sehr smart in unsere Unternehmensumgebung hat einbinden lassen.“

In der Gegenüberstellung der von Holzmann im Pflichtenheft definierten Ziele, überzeugten nicht nur die Funktionen der kgs Tools, sondern auch die langjährige SAP-Expertise des Softwareherstellers. „Da unsere Archivierung ausschließlich SAP betrifft, waren natürlich die SAP-Partnerschaft von kgs sowie die Tatsache, dass es sich um eine voll in SAP integrierte Lösung handelt, zugkräftige Argumente“, erinnert sich Holzmann, der gemeinsam mit dem Projektmanager und einem Archivierungsverantwortlichen am Entscheidungsprozess beteiligt war. Beeindruckt waren er und seine Kollegen aber vor allem vom Preis. Holzmann: „Das Kostenverhältnis war 1:10 – sprich die Archivierung mit IBM FileNet P8 hat uns das Zehnfache der kgs Lösung gekostet.“

Der kgs Moment

Im Dezember 2018 prüfte man das kgs Konzept und entschied sich im Januar 2019 für die Einführung des Documentrouters, Contentserver sowie der Migrationslösung. Im März 2019 begann man mit der Vorbereitung und Umsetzung. Anfang Juli dann ging die Archivierung tia® (the intelligent archive) von kgs live – zunächst sechs Monate parallel zum FileNet-Betrieb. „Wir hatten vorher einen PoC (Proof of Concept) vereinbart, der sich – neben dem technischen Test – für uns wie eine Schulung darstellte, in dem wir komplett transparent und sehr anschaulich von den kgs Consultants lernten, wie wir selbst mit den Tools arbeiten können“, sagt der SAP-Basis-Administrator. Man sei von der Einfachheit, Transparenz und Fokussierung auf das Wesentliche sehr beeindruckt gewesen. Nach Migrationsstart hatte man innerhalb von sechs Wochen alle Daten und Dokumente – insgesamt 8 Terabyte – zu tia® migriert 2 Wochen für die ERP-relevanten Daten und nochmal 3-4 Wochen für die PLM-relevanten

Thomas Holzmann, SAP-Basis-Administrator
Hensoldt

„Heute können wir ein Archivvolumen von 8 Terabyte mit nur zwei Personen handhaben. So etwas war vorher unvorstellbar.“

Daten. „Die Migration war mein persönlicher kgs Moment“, gibt Holzmann zu. „Der Umzug von IBM FileNet P8 zur kgs in dieser kurzen Zeit hat mich echt vom Hocker gehauen. So etwas hatte ich nicht erwartet.“ Als transparent, nachvollziehbar und sehr gut dokumentiert ordnet er dieses Migrationsprojekt ein, für das es auch seitens der IT-Leitung Lob und Anerkennung gab. „Wir erhielten zudem eine Abschlussdokumentation, die auf Audits durch Wirtschaftsprüfer zugeschnitten ist und uns daher auch auf dieser Seite Sicherheit gibt.“



Thomas Holzmann, SAP-Basis-Administrator
Hensoldt



„Die Schnelligkeit und Zuverlässigkeit bei der Installation und der Datenmigration hat mich echt vom Hocker gehauen.“

Neue kgs Projekte

Nach dieser positiven Erfahrung mit der Einführung der kgs tia® Archivierung bei Hensoldt Sensors, konnte sich Holzmann vorstellen, kgs konzernweit auszurollen und auch bei dem Schwesterunternehmen Hensoldt Optronics einzuführen. „Zwar haben wir bei Hensoldt Sensors bisher hauptsächlich ERP- und PLM-Daten archiviert und in den anderen Unternehmensbereichen würde es neben ERP-Dateien auch um SAP-Business-Warehouse-Daten gehen, aber ich bin davon überzeugt, dass auch hier große Effekte zu beobachten sind“, schätzt Thomas Holzmann.

Er würde kgs in jedem Fall weiterempfehlen – und das nicht nur intern. „Die Archivierung von kgs bietet genau das, was man benötigt. Schlank und effektiv. Die Lösung ist einfach zu bedienen, für maximale Transparenz und man kann das System selbst betreuen und benötigt keinen externen Dienstleister mehr“, meint der IT-Administrator.



im einsatz

Content Server

Der tia® Content Server ist eine hoch performante Archivlösung, die sich nahtlos in SAP integriert und aufwendige Rollouts von Clientkomponenten überflüssig macht. Darüber hinaus verfügt der tia® Content Server auch über eine vollständige Integration zu unterschiedlichen Speicher- bzw. HSM-Lösungen und ist auf einer Vielzahl von Betriebssystemen lauffähig; vorhandene Server- und Storage-Infrastruktur kann genutzt werden und zusätzliche Investitionen für die Dokumenten- bzw. Daten-Archivierung sind obsolet.

Migration

Die tia® Migrationssoftware wurde für die einfache und kontrollierte Archivmigration im SAP-Umfeld entwickelt. Es lässt sich lückenlos überwachen, ob die rechtlichen Rahmenbedingungen beim Archivwechsel eingehalten werden. Außerdem erbringt die Software den Nachweis, dass alle Objekte korrekt übertragen wurden. Die tia® Migration kann jedes SAP ArchiveLink®-fähige Archiv als Quell- und Zielsystem nutzen und bereits zum Migrationsstart kann auf das neue Archiv umgeschaltet werden.

Document Router

Mit dem tia® Document Router kann ein Unternehmen Dokumente unterschiedlichster Quellen in SAP nutzbar machen und ist damit ein universeller Input-Manager. Der tia® Document Router ist einsetzbar für alle SAP ArchiveLink®-zertifizierten Archivsysteme, Dokumenten Management Systeme und Enterprise Content Management-Systeme. Er unterstützt alle SAP-Ablageszenarien, u. a. frühes Archivieren und spätes Archivieren mit Barcode, archiviert Belege in jedem ArchiveLink®-konformen Archivsystem und baut Verknüpfungen zu SAP-Business Objekten auf; die Software ist auf allen Java-konformen Hardware- und Betriebssystemplattformen lauffähig und eignet sich für den Massenimport großer Datenmengen.



Thomas Holzmann,
SAP-Basis-Administrator Hensoldt



„Ich empfehle kgs in jedem Fall weiter, weil es einfach zu bedienen ist, für maximale Transparenz sorgt und man das System selbst betreuen und auf einen externen Dienstleister verzichten kann.“



www.kgs-software.com

Impressum:

KGS Software GmbH
Gutenbergstr. 8
D-63263 Neu-Isenburg

Kontakt:

+49 6102 8128 522
hello@kgs-software.com